

Two4U-Lesung von Rainer Rudloff (Vivid Voices) für den 7. Jahrgang der Geschwister-Prenski-Schule

Rainer Rudloff (Vivid Voices) hielt im September in der Backhaus-Arena der Geschwister-Prenski-Schule eine Lesung für den 7. Jahrgang.

Das Format Two4U wird dankenswerterweise von der Possehlstiftung unterstützt. Dieses Mal bot Rainer Rudloff den Schüler:innen für eine bessere Auswahl spontan an, nicht wie normalerweise nur zwei, sondern alle vier Bücher ausführlicher vorzustellen, was der gesamte Jahrgang dankbar annahm.

So wurden vier ganz unterschiedliche Bücher vorgestellt, aus denen der Vorleser und Schauspieler, immer das jeweilige Buch lesend in der Hand, spielerisch und spielend jeweils eine Szene vorstellte.

In „Fett Kohle“ von Dorit Linke ging es um eine Tasche voll Bargeld, deren Ablage durch Verbrecher ein Junge aus seinem Kinderzimmerfenster beobachtet und die er sich anschließend aus einer Mülltonne holt.

Für die Vorstellung des zweiten Buches, „Das letzte Level“ von Chris Bradford, schlüpfte er in eine minimale Verkleidung und wurde so zu einem Jugendlichen, der seine Fähigkeiten in asiatischen Kampfkünsten im Rahmen eines Computerspiels unter Beweis stellen muss, um damit einen Platz in einem Waisenhaus zu erobern.

Im dritten Buch geht es viel realistischer in die Welt der Schülerinnen und Schüler, da in „Finn remixed“ drei Jungs organisiert haben, dass sie in den Ferien alleine zu Hause sind, während die Eltern glauben, dass sie mit einer jeweils anderen Familie in die Ferien gefahren sind.

Das aufwändigste Kostüm war für offenbar für „Erebos“ von Ursula Poznanski nötig, wo Rainer Rudloff in die Rolle des Dunkelelfen Sarius schlüpfte, die Spielfigur des Jungen Nick Dunmore, der in London zur Schule geht und in dessen Schule durch das Computerspiel „Erebos“ sehr vieles durcheinander gebracht wird.

Nach dieser für alle Zuhörerinnen und Zuhörer packenden Lesung von über einer Stunde stand noch die Entscheidung an, welches Buch denn nun von allen gelesen werden sollte: Die Mehrheit entschied sich für „Erebos“, welches für die Schüler:innen des 7. Jahrgangs eine spannende Herbstferien-Lektüre darstellte.

Martin Nelskamp